28. Generalversammlung des SPITEX-Vereins Trimbach

Die SPITEX Trimbach ist kerngesund

PHILIPP MÜLLER

Vor rund 80 anwesenden Mitgliedern im Trimbacher Mühlemattsaal konnte am Dienstag, 29. April 2025 die Generalversammlung des SPITEX-Vereins Trimbach über die Bühne gehen. Es darf mit grosser Freude festgestellt werden, dass diese wichtige Organisation kerngesund dasteht.

Die Verluste der schwierigen Jahre konnten wett gemacht, die Top-Note er Klientinnen- und Klientenumfrage nahezu egalisiert werden

Nach einer Umstellung des Finanzierungsmodels musste die SPITEX zwei Jahre lang Defizite verkraften. Seit zwei Jahren ist der Turnaround geschafft und im vergangenen konnte gar ein Gewinn von rund 133'000 Franken erwirtschaftet werden. Dieser Betrag hilft die finanziellen Reserven wieder grundsolide zu halten, denn bereits melden sich neue finanzielle Herausforderungen am Horizont, somit ist dieses Polster in weiser Voraussicht sehr gerne gesehen und verschafft die notendige Sicherheit.

Sehr erfreulich präsentiert sich auch die Klientinnen- und Klientenumfrage, welche im Zweijahresrhythmus durchgeführt wird. Mit einer «Schulnote» von 5,5 konnte das letzte Ergebnis bis auf einen Zentel nahezu egalisiert werden, was in turbulenten Zeiten mit Fachkräftemangel mehr als erfreulich ist. Der grösste Rückgang ist im Bereich «Erledigung von Reklamationen» zu verzeichnen, und zwar von 5,8 auf 5,4. Hier spielt sicher mit, dass nicht immer die gewünschte Einsatzzeit eingeplant werden kann, was auch mit der teilweise angespannten Personalsituation im Gesundheitswesen zu tun hat. Das gegenseitige Verständnis füreinander, dass sich alle um bestmögliche Lösungen bemühen, hilft hier sicherlich weiter. Schlussendlich bleibt das oberste Ziel, was sich die Mitarbeitenden als eigenes Werbeplakat zum «Tag der SPITEX» gestaltet haben.

Das Credo der SPITEX Trimbach

Dienstjubiläen zeigen eine grosse Verbundenheit

Auch an dieser Generalversammlung durften wieder zahlreiche, langjährige Ehrungen vorgenommen werden, was eine grosse Verbundenheit zur SPITEX als Arbeitgeberin und Organisation manifestiert.

Von Seiten der Mitarbeitenden durften folgende Personen geehrt werden:

Cornelia Held, Silvia Müller (je 25 Jahre), Edith Hercigonja, Sibylle Weber, Marlise Zimmerli und Werner Henzmann (je 10 Jahre).

Auch im Vorstand herrscht Kontinuität, so ist Präsident Daniel Burri seit 20 und Vizepräsidentin Petra Kagerer seit 10 Jahren in Amt und Würden.

vlnr. Cornelia Held, Silvia Müller, Edith Hercigonja, Sibylle Weber, Marlise Zimmerli, Werner Henzmann

vlnr. Daniel Burri, Petra Kagerer, Philipp Müller, Peter Brotzer

Nach 12 Jahren Vorstandsarbeit verabschiedete sich Philipp Müller (Ressort Qualitätsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit) aus dem Vorstand, um sich neuen Aufgaben zu widmen. Neu konnte jedoch Peter Brotzer für die Mitarbeit im SPITEX-Verein gewonnen werden.

Zu guter Letzt darf festgehalten werden, die SPITEX Trimbach ist finanziell wie personell kerngesund aufgestellt und sich so aufgrund solider, vorausschauender Arbeit hoffentlich auch in Zukunft im anspruchsvollen Umfeld des Gesundheitswesens behaupten kann.
An dieser Stelle gilt ein grosses Dankeschön den zahlreichen Mitarbeitenden, dem grössten Kapital der Organisation, dem Team der Betriebsleitung und dem Vorstand für das stete Bemühen gute Rahmenbedingungen zu schaffen.